



Gioachino und Giacomo *Zwei Komponisten in Paris*

Samstag, 7. März 2026, 18:30 Uhr
Bielefeld, Rudolf-Oetker-Halle
Kleiner Saal

Vortrag und Konzert

anlässlich der Jahreshauptversammlung
der Deutschen Rossini Gesellschaft e. V.

Dr. Martina Friedrichs

Vortrag

Alessandro Marangoni

Klavier

Freier Eintritt – Spenden erbeten

Eine Veranstaltung der Deutschen Rossini Gesellschaft e. V.
in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld,
der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Bielefeld, der
Deutsch-französischen Gesellschaft Bielefeld, der Deutsch-
Italienischen Gesellschaft Bielefeld und der Musikschule Bielefeld.



Die Veranstaltung wird gefördert von der
Rudolf-August Oetker-Stiftung und
unterstützt von der Sparkasse Bielefeld.



Dr. Martina Friedrichs, Vortrag

Die gebürtige Berlinerin hat Schulmusik an der Hochschule der Künste Berlin mit dem Hauptfach Klavier studiert, im Nebenfach Geografie. Nach dem 2. Staatsexamen unterrichtete sie an Gymnasien in Berlin und Hamburg. Sie studierte Musikwissenschaft an der TU Berlin mit dem Nebenfach Theaterwissenschaft; nach dem Studium nahm sie eine Forschungstätigkeit am Richard-Wagner-Archiv in Bayreuth auf. 1985 wurde sie bei Prof. Carl Dahlhaus mit einer Arbeit über Richard Wagner promoviert. Es folgten eine freiberufliche Tätigkeit als Musikwissenschaftlerin und Publikationen über Richard Wagner, Opern- und Theaterwissenschaft, Musikpädagogik sowie Gastvorlesungen (Universität Bern). Eine rege Vortragstätigkeit, Buchbesprechungen und Programmheftbeiträge (regelmäßig für das Schleswig Holstein Musik Festival, die Berliner Philharmoniker und andere). Dr. Martina Friedrichs ist Mitglied der Deutschen Rossini Gesellschaft und seit 2021 Vorstandsmitglied der Giacomo Meyerbeer-Gesellschaft.

Alessandro Marangoni, Klavier

Der 1979 in Italien geborene Alessandro Marangoni studierte Klavier und schloss sein Studium mit Auszeichnung ab. Seine Studien setzte er an der Scuola di Musica di Fiesole bei Maria Tipo und Pietro De Maria fort. Er absolvierte sein Philosophiestudium an der Universität Pavia mit Auszeichnung als Student des Almo Collegio Borromeo. Als Klaviersolist feierte Marangoni 2007 seinen Durchbruch an der Mailänder Scala im Rahmen einer Hommage an den großen italienischen Dirigenten Victor de Sabata, gemeinsam mit Daniel Barenboim. Kurz darauf wurde er von Naxos als internationaler Künstler unter Vertrag genommen.

Alessandro Marangoni nahm als Erster in der Geschichte das vollständige Werk „Péchés de vieillesse“ (13 CDs) von Gioachino Rossini mit 20 Weltersteinspielungen auf. Das Magazin Gramophone bezeichnete seine Aufnahmen als Meilenstein der Rossini-Interpretation am Klavier. Als Verfechter italienischer Musik nahm er unter anderem den „Gradus ad Parnassum“ (4 CDs) von Muzio Clementi und die Klavierkonzerte von Castelnuovo-Tedesco mit dem Malmö Symphonieorchester auf, außerdem „Evangélion“ (Erstaufnahme) und sämtliche Werke für Cello und Klavier mit Enrico Dindo sowie „Via Crucis“ (mit dem Ars Cantica Chor unter der Leitung von Marco Berrini) von Franz Liszt. Er wurde mit dem renommierten Abbiati-Preis der italienischen Musikkritik und dem International Classical Music Award (ICMA) ausgezeichnet.

Seine stetig wachsende Diskografie hat international Anerkennung für seine Interpretation und Technik erhalten und zu Konzerteinladungen in Europa, Amerika und China geführt. Er ist der Pianist des Nuove Musiche Ensemble, mit dem er die Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi in Busseto im Jahr 2013 eröffnete.

Als Kammermusiker hat er mit einigen der bedeutendsten italienischen Musikerpersönlichkeiten und -gruppen zusammengearbeitet, darunter Mario Ancillotti, Marco Berrini, Giuseppina Bridelli, Maddalena Crippa, Enrico Dindo, Laura Giordano, Alessandro Luciano, Lilly Jorstad, Francesco Manara, Massimo Quarta, Gabriele Mirabassi, Oleksander Semchuck, Paola Pitagora, Quirino Principe, Bruno Taddia, Milena Vukotic, das Quartetto di Fiesole und das Nuovo Quartetto Italiano.

Sein Interesse an neuer Musik und neuen Technologien sowie sein Pioniergeist führten ihn dazu, als Avatar im Cyberspace vor einem internationalen Publikum von Computerspielern aufzutreten, künstlerische Partnerschaften mit Künstlern anderer Disziplinen einzugehen (zuletzt mit der Schauspielerin Valentina Cortese) und gemeinsam mit Pierpaolo Venier das Projekt Chromoconcerto zu starten. Alessandro Marangoni ist künstlerischer Leiter von Forte Fortissimo TV, einem neuen Musik-Webkanal, und internationaler Botschafter der Kampagne „Musik gegen Kinderarbeit“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Er unterrichtet am Konservatorium von Novara.

www.alessandromarangoni.com

Programm

Steffen Meder • Begrüßung

Dr. Martina Friedrichs • Vortrag
**Gioachino und Giacomo –
eine Komponistenbeziehung in Paris**

P a u s e

Alessandro Marangoni • Klavier

Gioachino Rossini (1792-1868):

Douces réminiscences (Quelques riens pour album, Nr. 16)

Süße Erinnerungen (Einige Nichts für Album)

Henri Herz (1802-1888):

*Variations brillantes pour piano-forte seul
sur le chœur favori d'‘Il crociato’ de Meyerbeer*

Brillante Variationen für Klavier solo über den Favorit-Chor aus ‘Il crociato in Egitto’ von Meyerbeer

Jules Massenet (1842-1912):

*Grande fantaisie de concert
sur ‘Le pardon de Ploërmel’ de Meyerbeer*

Große Konzertfantasie über ‘Le pardon de Ploërmel’ von Meyerbeer

Sigismund Thalberg (1812-1871):

*Fantaisie pour le piano
sur des thèmes de l’opéra ‘Moïse’ de G. Rossini op. 33*

Fantasie für Klavier über Themen aus der Oper ‘Moïse’ von G. Rossini

Gioachino Rossini:

*Marche et réminiscences pour mon dernier voyage
(Album pour piano, violon, violoncello, harmonium et cor, Nr. 7)*

Marche und Erinnerungen für meine letzte Reise (Album für Klavier, Violine, Cello, Harmonium und Horn)

Rossini-Pflege nördlich der Alpen!



Wussten Sie schon, dass Rossini

- mit seinem Testament auch ein Kochrezept hinterlassen hat?
- im Alter bei Erzählungen aus seinem Leben gerne mal flunkerte?
- wegen einer fatalen Vertragsklausel mit dem Operschreiben aufhörte?
- für kurze Zeit einen Schnurrbart trug?
- sogar Kanonen in einer seiner Kompositionen vorsah?

Dies und vieles mehr erfahren Sie als Mitglied der Deutschen Rossini Gesellschaft!

La Società Rossiniana Tedesca è aperta a tutti i Rossiniani del mondo. Le pubblicazioni sono in lingua tedesca, mentre la corrispondenza con i soci si svolge anche in italiano.

The German Rossini Society is open to all friends of Rossini world-wide. The publications are in German, whereas the correspondence with the members can be held in English.

La Société Rossini Allemande est ouverte à tous les Rossiniens du monde. Les publications se font en allemand, tandis que la correspondance se fait aussi en français.



Deutsche Rossini Gesellschaft e. V.
Ehrenpräsident (2000-2017) M' Alberto Zedda (†)
Korrespondenz: Waldenburgerstr. 26, CH-4052 Basel
+41/61/971 53 08 • dirg@rossinigesellschaft.de
Stiz Stuttgart • www.rossinigesellschaft.de